



IG Funkmast Achertal

Protokoll der Sitzung vom 18.03.2011 im Gasthaus "Kreuz" in Lautenbach

Der 1. Vorstand Dr. B. Falk begrüßte die Anwesenden unter denen auch Vertreter von Lautenbach und Offenburg waren.

Zunächst wurde das Protoll der letzten Sitzung durchgegangen.

Am 24.02.2011 war eine Podiumsdiskussion in Karlsruhe. Vier Kandidaten verschiedener Parteien antworteten auf Fragen der Anwesenden.

CDU: stützten sich auf die Daten des BA für Strahlenschutz

SPD und Grüne: angeblich eigene Gesetzesentwürfe eingereicht

ÖDP: keine klare Auskunft

Im Mittelpunkt der Sitzung stand eine Umfrage bei den Landtagskandidaten. Erich Laber befasste sich mit den Kandidaten des Wahlkreises Kehl. Alexandra Kopp mit denen des Wahlkreises Offenburg.

Gefragt wurde über die Ansichten zu WLAN Netze in Schulen, öffentlichen Gebäuden und Verwaltungen, sowie über niedrigere Grenzwerte. Weiterhin über ein Konzept, das der "Verspargelung" der Landschaft durch Funkmasten entgegenwirkt. Gefragt wurde auch danach, ob es als richtig angesehen wird, wenn es Bürgern per Gesetz praktisch unmöglich gemacht wird, sich gegen eine dauerhafte Zwangsbestrahlung zur Wehr zu setzen.

Uwe Hengherr (SPD) und Tobias Erhardt (FDP) zeigten sich offen. Wären bereit Fehlentwicklungen entgegenzusteuern.

Von Ludwig Kornmeier (B90/Grüne), kam keine Stellungnahme. Die Piratenpartei bezweifelte überhaupt, dass es Probleme mit Strahlung gebe. Baubiologe wäre kein anerkannter Beruf.

Von Willi Stächele und Volker Schebesta kam keine Antwort.

Ulrike Weidt (SPD) war die Einzige aus dem Wahlkreis Offenburg, die antwortete. Sie sieht die Sache kritisch. Sprach sich gegen WLAN-Netzte in Schulen und gegen Funkmasten in der Nähe von KiGas und Schulen aus. Sie würde in die Forschung investieren.

Thomas Marwein (B90/Grüne) meinte, dass Grenzwerte reduziert werden sollten und auf WLAN in Schulen verzichtet werden sollte. Ein Parteiprogrammpunkt der B90/Grüne würde sich mit diesem Thema beschäftigen.

Die Fragen sind auf unserer Homepage ersichtlich. Weitere Informationen über Antworten sind auf folgender Internet-Seite abzurufen:

<http://www.abgeordnetenwatch.de/kandidierende-692-0.html>

Zusammenfassend stellte Erich Laber fest, dass es den Politikern offensichtlich an dem Problembewusstsein fehlt.

Termine:

19.03.2011 1. Landesberatung Mobilfunk Bürgerforum Stuttgart in Jettingen

06.04.2011 Vortrag von Dr. Schorpp in VHS Offenburg

14.04.2011 1. Elterninformation an Schulen von Oliver Hund in Ottenhöfen

09.07.2011 Referentenschulung: Referenten geben Tipps

Bernhard Falk möchte daran teilnehmen. Weitere Teilnehmer wären erwünscht.

Sonstiges:

- Bei Diagnose-Funk (<http://info.diagnose-funk.org>) ist eine neue Broschüre (Warum ist WLAN schädlich) erhältlich.
Dtsche. Bundesregierung empfiehlt auch den Verzicht von WLAN-Netzen an Schulen und KiGa's.
- Man sollte Ärzte als Lobbyisten gewinnen, die etwas bewegen können.
- Hotels machen teils schon Werbung "WLAN frei".
- Bernhard Falk bekam eine anonyme Mail, wo Störsender für WLAN angeboten wurden. Illegal!
- Immer mehr Anwälte spezialisieren sich auf die Thematik Mobilfunk. Die meisten Rechtsschutzversicherungen übernehmen die Deckung der Kosten.
- Ein Mitglied aus Offenburg klagt vorsorglich gegen T-Mobile wegen hoher Strahlenbelastung ihrer Tochter an der Schule.

Stefanie Wolgast, 07.11.2010